



Bericht zur Morgenexkursion vom 6. Mai 2018

Die Frühlingsexkursion 2018 führte uns ins Gebiet Murenberg / Wildenstein oberhalb Bubendorf. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen starteten wir beim Bad Bubendorf und konnten sogleich einem Graureiher beim Zmorge ässe zusehen. Doch eine grosse, fette Maus war ihm zuwenig, er war weiter auf der Pirsch. Diverse Vögel gaben im Waldstück ein eindrückliches Konzert von sich. Auf der Hochebene folgte dann die Krönung: ein Neuntöter. Wunderbar konnten wir das Männchen die längste Zeit beobachten. Etwas später in einer Kirschbaumplantage präsentierte sich eine Goldammer in ihrer ganzen Pracht, man brauchte nicht einmal einen Feldstecher um sie zu beobachten. Kurz darauf flog eine Singdrossel ins Gras und liess sich durch nichts stören. Imposant die uralten Eichen im Naturschutzgebiet Wildenstein, von zahlreichen Vögeln bewohnt, u.a. zeigten sich Schwanzmeisen, der Baumläufer leider nur akkustisch, bei toten Bäumen mit grossen Frasslöchern von Hirschkäferlarven. Da die Organisation Naturschutzdienst Baselland gleichzeitig einen Erlebnistag in diesem Gebiet durchführte, nutzen wir teilweise dieses Angebot und informierten uns u.a. über Schnecken. Beim Rückweg konnten wir wieder ein Neuntötermännchen beobachten. Nach knapp vier Stunden waren wir wieder zurück, die Zeit verging wie im Fluge. Mit Doris Garn hatten wir eine tolle Leiterin, die sehr viel über das Gebiet wusste. Fazit: eine Exkursion, bei der alles gestummen hat: Exkursionleitung, Wetter, Gebiet (sehr empfehlenswert), aber leider ein grosses ? nur drei Teilnehmer: der Präsident Jürg Schäfer, Henning Juhl und die Organisatorin Denise Schneider.

8.5.2018 / Denise Schneider